

„Wir versorgen rund 1000 Personen aus Wesel“, überrascht uns Herr Meiß, der 1. Vorsitzende und unser Ansprechpartner bei der Weseler Tafel. „Wir prüfen vorher, ob es sich wirklich um Bedürftige handelt, denn nur die bekommen von uns Lebensmittel. Wir sind bis zu 22 Ehrenamtliche, die das Einsammeln und die Verteilung der Waren übernehmen. Der Weseler Tafel finanziert sich ausschließlich durch Spenden von Weseler Unternehmen, Vereinen oder einzelnen Bürgerinnen und Bürgern.“

Der SPD-Ortsverein Wesel-Feldmark/Blumenkamp besuchte heute die Weseler Tafel, um eine Spende zu übergeben. „Da wir in diesem Jahr alle vier geplanten Feste für die Bürgerinnen und Bürger unseres Ortsvereins wegen der CORONA-Krise nicht durchführen konnten, haben unsere Rats- und Kreistagsmitglieder an die Weseler Tafel gespendet“, erklärte die Ortsvereinsvorsitzende und stellv. Bürgermeisterin Ruth Freßmann.

Wir freuen uns sehr, Ihnen einen Betrag von 600,-- Euro mitbringen zu können, ergänzt Norbert Ackermann, stellvertretender Vorsitzender des Ortsvereins und Ratskandidat für die Feldmark.

„Wir benötigen noch tatkräftige Unterstützung, besonders bei den Büroarbeiten, den Fahrdiensten und beim Ein- und Auspacken der Kisten. Herr Meiß und seine Mitstreiter*innen bestätigen, dass ihnen die Arbeit bei der Tafel viel Freude macht. Wer also Zeit, einen Führerschein und/oder halbwegs kräftige Arme hat, ist herzlich willkommen.“

Foto: Horst-Dieter Meiß, 1. Vorsitzender der Weseler Tafel, Ruth Freßmann, Norbert Ackermann, Gabriele Wegner, Mitglied des Kreistages.